



Der neu zusammengesetzte Vorstand der Tagesheime Zug hat im aktuellen Jahr einiges vor – denn es gilt, ein Jubiläum zu feiern. Von links nach rechts: Ursi Müller-Wild, Jean Baptiste Huber, Karen Umbach (Präsidentin), Urs Meier, Ursi Meier-Meyer, Beate Vaerst und Esther Krucker (Geschäftsführerin). BILD PD

## Tagesheime Zug

# Neun zusätzliche Plätze ab Sommer

**Gute Nachrichten und die Aussicht auf einen freudigen Anlass – davon war die jüngste Versammlung der Mitglieder geprägt.**

An der Mitgliederversammlung der Tagesheime Zug konnte die Präsidentin Karen Umbach der Versammlung gute Neuigkeiten überbringen. Ab Sommer können neun Betreuungsplätze mehr angeboten werden. Im Tagesheim Hofmatt wird um sechs Plätze, im Tagesheim Stampfi um drei Plätze aufgestockt.

Die Tagesheime Zug sind froh, damit der riesigen Nachfrage nach bezahlbaren Kinderbetreuungsplätzen entgegenkommen zu können. Schliesslich beträgt die Zahl der auf der Warteliste angemeldeten Kinder 140.

### Neuer Vorstand

Auf Grund des Rücktritts von Cristina Hofstetter wurde Ursi Meier-Meyer als Vertreterin der Frauenzentrale Zug in den Vorstand der Tagesheime Zug gewählt. Ursi Meier-Meyer kennt die Thematik der familienergänzenden Kinderbetreuung aus eigener Erfahrung mit ihren Enkelkindern. Sie möchte sich deshalb für ein gut ausgebautes und für alle bezahlbares Angebot an guten Betreuungsplätzen in der Stadt Zug einsetzen. Der Vorstand ist nun wieder komplett und freut sich auf die Herausforderungen der Zukunft.

### Fokus auf Ausbildung

Die Tagesheime Zug legen ein starkes Gewicht auf die Ausbildung von Berufsnachwuchs. Ab Sommer werden zehn Lernende für den Beruf Fachfrau Betreuung, Fachrichtung Kinder, ausgebildet. Das entspricht etwa 25 Prozent

des gesamten Stellenetats. Um den zukünftigen Berufsfrauen eine qualitativ hoch stehende Ausbildung zu ermöglichen, werden Fach-Know-how und Zeit in die Ausbildung investiert.

### Software vorgeführt

Zudem haben die Tagesheime Zug an der Entwicklung einer Berufsbildungsadministrations-Software mitgewirkt, welche an der Versammlung vorgeführt wird. Per Mausclick können so die Ausbildung gut geplant sowie die Lernenden zielorientiert und transparent angeleitet, gefördert und bewertet werden. Seit einem Jahr arbeiten alle Tagesheime mit dieser Software, welche den Lernenden auch zu Hause zur Verfügung steht, da sie webbasiert ist.

### 33. Geburtstag

Die Versammlung ist auch Auftakt zum Jubiläumsjahr. Dieses Jahr feiern die Tagesheime Zug ihr 33-jähriges Bestehen. Es ist ein grosser Festanlass im Herbst für alle Tagi-Kinder und -Eltern sowie für die Mitarbeitenden und alle den Tagesheimen Zug nahe stehenden Personen sowie Institutionen geplant.

Herzstück des Jubiläums, welches die Festivitäten überdauern soll, ist ein Jubiläumsbuch. Darin werden Porträts von ehemaligen «Tagesheimkindern» einen retrospektiven Einblick geben in die Kinderbetreuung von anno dazumal. Damit soll ein Einblick in ganz persönliche und individuelle Sichtweisen und Meinungen zur familienergänzenden Kinderbetreuung aus der Sicht von «Betroffenen» ermöglicht werden. Auf die Buchpremiere des Buchs mit dem Titel «Rabenkinder?» darf man gespannt sein. Sie findet am 23. Oktober 2008 im Buchhaus Balmer statt.

FÜR DIE TAGESHEIME ZUG:  
ESTHER KRUCKER

Neue Zuger Zeitung,  
3.6.2008